



Evaluation der KVG-Revision im Bereich der Spitalfinanzierung: Auswirkungen der Revision auf die Qualität der stationären Leistungen

Dr. Gabriele Wiedenmayer

Bundesamt für Gesundheit, Fachstelle Evaluation und Forschung

7. Tagung Qualitätsmedizin, 19. April 2018, Bern



Inhalte

- **KVG-Revision Spitalfinanzierung**
Ziele und Massnahmen
- **Evaluation**
Überblick über das Gesamtvorhaben
- **Fokus «Qualität der stationären Spitalleistungen»**
 - Fragestellungen
 - Datenquellen und Methoden
 - Einige Ergebnisse
 - Weiteres Vorgehen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

KVG-Revision im Bereich der Spitalfinanzierung



Ziele der KVG-Revision

Ziele

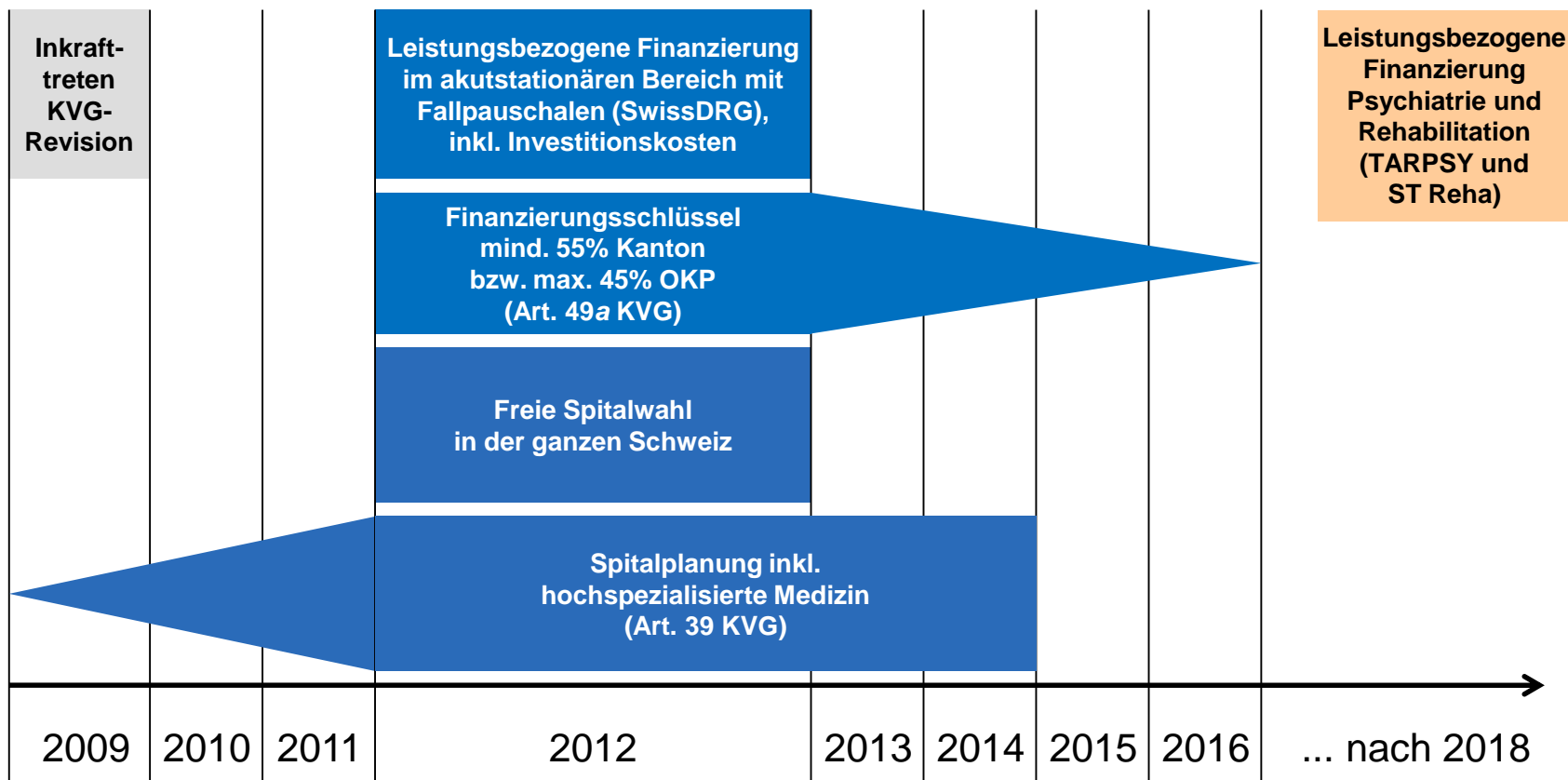
- **Kosteneindämmung** durch wirtschaftliche Anreize,
- ohne den Zugang zu einer **qualitativ hochstehenden Versorgung** zu gefährden.

Wie soll das erreicht werden?

- Verstärkung des **Wettbewerbs** und Erhöhung der **Effizienz** in der Leistungserbringung
- Verbesserung der **Transparenz** in Bezug auf die Kosten und die Qualität der medizinischen Leistungen



Umsetzung der Massnahmen





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Evaluation der KVG-Revision Spitalfinanzierung – Überblick –



Rahmenbedingungen

- **Rechtsgrundlage: Artikel 32 KVV**
 - Wissenschaftliche Untersuchungen über Durchführung (Umsetzung) und Wirkungen des Gesetzes

- **Bundesratsentscheid vom 25. Mai 2011**
 - Die Auswirkungen der Revision werden von 2012 bis 2019 wissenschaftlich untersucht



Themenbereiche der Evaluation

1. Kosten und Finanzierung des Versorgungssystems
 2. Qualität der stationären Spitalleistungen
 3. Spitallandschaft und Sicherstellung der Versorgung
- Synthese der Ergebnisse und Berichterstattung an den Bundesrat



Durchführung

- Untersucht werden:
 - Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation
- Zwei Etappen:
 - 2012 – 2015 und 2016 – 2019
- Externe Mandate
- Pro Themenbereich eine Begleitgruppe



Übergreifende Fragestellungen

- **Auswirkungen** der Revision insgesamt und auf die jeweils betroffenen **Hauptakteure** (Versicherte, Kantone, Versicherer, Leistungserbringer)?
- **Beitrag** der Revision zur Eindämmung des **Kostenwachstums** in der OKP und zur Sicherstellung des Zugangs zu einer **qualitativ hochstehenden Versorgung**?
- **Zweckmässigkeit** der Revision, also die Eignung, eine Eindämmung des Kostenwachstums in der OKP zu erzielen?



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Auswirkungen der Revision auf die Qualität der stationären Spitalleistungen



Spezifische Fragestellungen zur «Qualität»

- Förderung **Qualitätswettbewerb** unter den Spitälern?
Grössere **Transparenz** über die Qualität der stationären Spitalleistungen?
- Rolle von **Qualitätskriterien** in der kantonalen Spitalplanung und bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an Spitäler?
- **Reaktionen der Spitäler** auf den erhöhten Kosten- und Qualitätsdruck und Auswirkungen auf die Versorgungsstrukturen (und Schnittstellen)?
- Auswirkungen auf die **Ergebnisqualität** in der Behandlung von Patientinnen und Patienten?

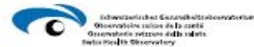


Datenquellen und Methoden

- Monitoring Qualitätsindikatoren (Sekundäranalysen, v.a. Medizinische Statistik, Krankenhausstatistik des BFS)
- Standardisierte Befragungen der Spitäler und Kantone (themenbereichsübergreifende Vollerhebungen)
- Leitfadengestützte Interviews mit «Stakeholdern» und Experten
- Begleitforschung Dritter zu den Auswirkungen der Revision
- Literatur-, Internetrecherchen, Dokumentenanalyse



Einige Ergebnisse aus dem Monitoring Qualitätsindikatoren 2009 - 2015



OBSAN BULLETIN 2/2017



Standpunkt

Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) im Bereich der Spitalfinanzierung soll das Kostenwachstum im stationären Spitalbereich eingedämmt werden, ohne die Sicherstellung des Zugangs zu einer qualitativ hochwertigen Versorgung zu gefährden. Eine umfassende Evaluation soll zeigen, ob und inwieweit diese Ziele erreicht werden können.

Als Teil der Evaluation wurde das Obasan beauftragt, ein Monitoring von Qualitätsindikatoren durchzuführen. Das Monitoring trägt dazu bei, die Auswirkungen der Revision auf die Qualität der stationären Spitalleistungen zu untersuchen. Das vorliegende Bulletin weist gegenüber den früheren Studien einige Neuerungen auf. Die Ziehfragen werden nun bis 2015 fortgeführt. Ergänzt werden neben den Indikatoren K1 die Akutomeass auch Indikatoren für die Bereiche Psychiatrie und Rehabilitation betrachtet.

Aufwellige und insbesondere besorgniserregende Entwicklungen sind seit der Umsetzung der Revision bisher weder in der Akutomeass noch in der Psychiatrie und in der Rehabilitation erkennbar. Zwei Trends sollten jedoch weiter beobachtet und weitergehend analysiert werden: Zum einen zeigt sich seit 2009 eine leichte, aber signifikante Zunahme der Rehospitalisierungen in der Akutomeass, zum anderen steigen die Anteile der Weiterbehandlungen in einem Pflegeheim oder durch die ambulante Dienstleistung nach einem stationären Aufenthalt weiter an.

Ob diese Veränderungen auf die Revision zurückzuführen sind, lässt sich allein anhand der Indikatoren nicht sagen, ebenso wenig, ob es sich um die Auswirkungen von negativen Entwicklungen handelt, z. B. von zu frühen Entlassungen. Die Zeichen sollen weiter beobachtet und mit Datenreihen aus zusätzlichen Studien verknüpft werden. Dies wird bis zum Abschluss der Evaluation eine bessere Beurteilung ermöglichen.

Thomas Christen, Vizeleiter, Leiter des Direktionsbereichs Stationen- und Unfallversicherung, Bundesamt für Gesundheit

Qualität der stationären Leistungen unter der neuen Spitalfinanzierung

Monitoring der Qualitätsindikatoren 2009 – 2015

Der Bundesrat hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) damit beauftragt, den Einfluss der Revision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) im Bereich der Spitalfinanzierung auf verschiedene Bereiche evaluieren zu lassen, unter anderem auf die Qualität der stationären Spitalleistungen (BAG, 2015). Das Obasan hat den Auftrag erhalten, die Entwicklung von Qualitätsindikatoren im Rahmen eines Monitorings zu verfolgen. Folgende Fragestellungen sind dabei zentral:

Wie hat sich die Qualität der stationären Spitalleistungen im Laufe der letzten Jahre entwickelt und welche zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhänge zwischen möglichen Qualitätsveränderungen und der Umsetzung der Massnahmen der KVG-Revision Spitalfinanzierung sind erkennbar?

Welchen Einfluss haben die Massnahmen der KVG-Revision Spitalfinanzierung auf die Schnittstellen innerhalb der stationären Bereiche (Akutomeass, Psychiatrie, Rehabilitation/Geriatrie) sowie zwischen diesen stationären und nachgelagerten Bereichen (Pflegeheime, Späthilfe)?

Um diese Fragen zu beantworten, wird die Qualität von stationären Spitalleistungen anhand von Indikatoren auf drei verschiedenen Ebenen untersucht: (1) Ebene der Patientinnen und Patienten, (2) Ebene der Schnittstellen, welche die Übergänge in die Nachversorgung abbilden, und (3) die Ebene des Personals in Spitälern und Kliniken (vgl. TT).

Dieses Bulletin ist eine Aktualisierung bisheriger Obasan-Studien, die im Rahmen der Evaluation der KVG-Revision Spitalfinanzierung durchgeführt wurden (Köhler, Widmer und Weisler, 2015; Widmer und Köhler 2016). Neu wird der Zeitraum 2009 bis 2015 untersucht. Neben der Akutomeass werden zusätzlich die Versorgungsbereiche Psychiatrie und Rehabilitation/Geriatrie separat analysiert (vgl. Kapitel 7). Die Indikatoren sind an die jeweiligen Versorgungs-bereiche angepasst (vgl. TT). Als Ergänzung zu diesem Bulletin ersatzen ein zusätzlicher Tabellenbericht mit Ausführungen zum methodischen Vorgehen und detaillierteren Auswertungen (vgl. Heftreihe, Teil 6, Winter 2017).

- Sinkende Aufenthaltsdauern
- Sinkende Mortalitätsraten
- Leicht steigende Rehospitalisierungsraten
- Zunahme der nicht-klinischen Nachbetreuung



Grenzen der Aussagekraft

Beispiel Qualitätsindikatoren:

- Problem der Kausalität: Allgemeiner Trend oder ursächlicher Zusammenhang mit der Revision?
- Triangulation mit anderen Daten und Methoden

- Nur wenige Indikatoren zur Ergebnisqualität



Weiteres Vorgehen

- **Herbst 2018:** Publikation Obsan-Monitoring Qualitätsindikatoren 2009 – 2016
- **Ende 2018:** Abschluss der themenspezifischen Evaluationsberichte
- **1. Jahreshälfte 2019:** Verfassen des Berichts an den Bundesrat (Synthese)
- **Ca. Mitte 2019:** Berichterstattung an den Bundesrat und Publikation der Ergebnisse



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitergehende Informationen zur Evaluation der KVG-Revision
im Bereich der Spitalfinanzierung:

www.bag.admin.ch/evalspitalfinanzierung

Anfragen zum Thema:

gabriele.wiedenmayer@bag.admin.ch